

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

06 | 2025

28. Juni 2025

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



**Anton Knapp
wird Ehrenbürger**

Seite 2

**Pfarrfest der
Kath. Pfarrei**

Seite 4

50 Jahre Crash-Team

Seite 10/11

Anton Knapp wird Ehrenbürger von Gaimersheim



Bei einem feierlichen Empfang wurde Anton Knapp, der langjährige Altlandrat und Altbürgermeister von Gaimersheim, mit dem Titel „Ehrenbürger“ ausgezeichnet. Bürgermeisterin Andrea Mickel würdigte in ihrer Ansprache nicht nur Knapps Verdienste, sondern gratulierte ihm auch herzlich zu seinem 70. Geburtstag. Die Entscheidung, Knapp diese besondere Auszeichnung zuteil werden zu lassen, wurde einstimmig in einer Gemeinderatssitzung gefasst. Anton Knapp trat 1984 mit 52 % der Stimmen als Bürgermeister von Gaimersheim an und prägte die Gemeinde über 24 Jahre hinweg maßgeblich. Während seiner Amtszeit wurden zahlreiche bedeutende Projekte realisiert, darunter die Sanierung des Ortskerns, der Bau von Kindergärten, die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete sowie die Modernisierung öffentlicher Einrichtungen. Unter seiner Führung erlebte Gaimersheim eine positive Entwicklung, die sich in der steigenden Einwohnerzahl und der Verbesserung der Lebensqualität widerspiegelte.

In ihrer Rede hob Bürgermeisterin Mickel hervor, dass Knapp durch sein Engagement, seine Führungsstärke und sein Gespür für die Bedürfnisse der Bürger zum Vorbild für Kommunalpolitiker in der Region geworden sei. Sie betonte, dass seine Art, sein Wissen und sein

Verständnis für Herausforderungen entscheidend dazu beigetragen haben, Gaimersheim zu einem lebenswerten Ort zu machen.

In seiner Dankesrede äußerte Anton Knapp seine Freude über die Auszeichnung und bedankte sich herzlich bei der Bürgermeisterin sowie den Mitgliedern des Marktgemeinderates. Er betonte, dass die Ehrenbürgerwürde für ihn nicht nur eine persönliche Auszeichnung sei, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für die Zusammenarbeit und den gemeinsamen Einsatz aller, die ihn in seiner langjährigen kommunalpolitischen Arbeit unterstützt haben. „Nur im gedeihlichen und konstruktiven Miteinander kann sich eine Gemeinde positiv weiterentwickeln“, so Knapp.

Die Feierlichkeiten wurden von Darbietungen des Männergesangvereins, den Böllerschützen, dem Chor Viva La Musica sowie dem Theaterverein umrahmt, was zur festlichen Atmosphäre beitrug. Vertreter der vielen Gaimersheimer Vereine überbrachten ihre Glückwünsche und würdigten Knapps Engagement für die Gemeinschaft. Anton Knapp blickt auf eine erfolgreiche politische Karriere zurück und bleibt ein geschätzter Teil der Gaimersheimer Gemeinschaft. Seine Auszeichnung als Ehrenbürger ist auch ein Zeichen für die Verbundenheit und den Zusammenhalt in der Marktgemeinde Gaimersheim. (pym)



Fotos: Persy



Tag der offenen Tür im Familienstützpunkt Gaimersheim

Seit April gibt es im Landkreis Eichstätt eine neue Anlaufstelle für Familien: Der Familienstützpunkt „Familienzeit“ in Gaimersheim ist der erste im Landkreis Eichstätt. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie den Landkreis Eichstätt, setzt sich das Projekt gezielt für die Unterstützung von Familien ein und möchte ihnen im Alltag Entlastung bieten.



Foto: Persy

Am Tag der offenen Tür begrüßte Bürgermeisterin Andrea Mickel neben den Familien und Gemeinderatsmitgliedern auch den stellvertretenden Landrat Bernhard Sammler, Melanie Kähni, Leiterin des Familienstützpunktes, Sigmund Hammel, den Sachgebietsleiter für Familie und Jugend im Landkreis, Astrid Richter, die Koordinatorin für Familienbildung in der Jugendhilfeplanung. Mehr Informationen unter: <https://gaimersheim.de/familienstuetzpunkt/>



Besuch der Firma K. Hackner im Kindergarten Pustebblume



Foto: Kindergarten Pustebblume

Im Rahmen des Öko-Kids-Projekts, das sich mit den Themen Licht, Strom und Energie beschäftigt, erhielten die Kinder des Kindergartens Pustebblume einen anschaulichen Einblick in die Funktionsweise einer Photovoltaikanlage.

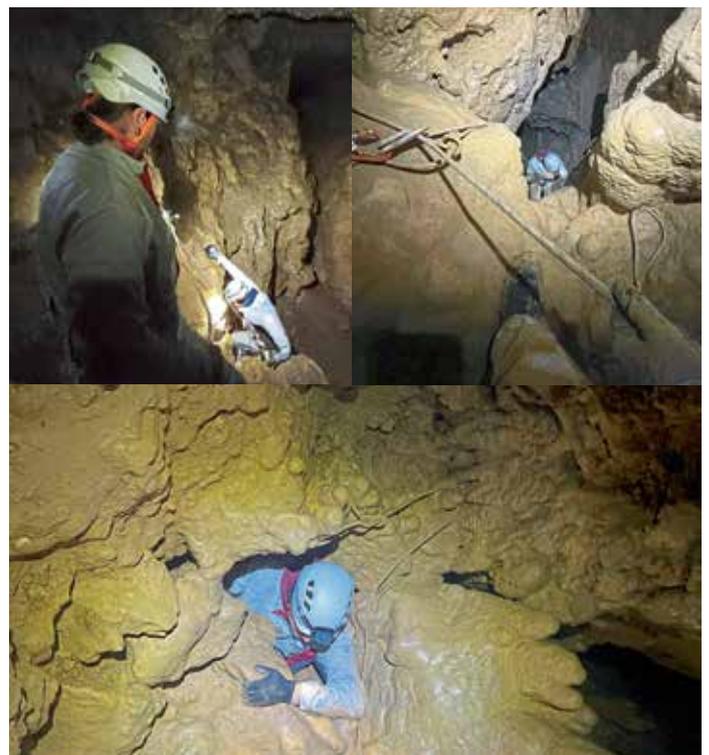
Während des Besuchs wurde den Kindern erklärt, wie Sonnenlicht in elektrische Energie umgewandelt wird. Ein praktisches Experiment ermöglichte es den Kindern, eine Lampe an ein Solarpanel anzuschließen und zu beobachten, wie durch Sonnenlicht auf die Sensoren des Panels Strom erzeugt wurde, der die Lampe zum Leuchten brachte. Besonders beeindruckend war, dass die Kinder durch das Erzeugen von Schatten auf das Panel die Stromerzeugung beeinflussen konnten – sobald zwei Kinder Schatten warfen, erlosch das Licht der Lampe. Die Kinder zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche Fragen, die von den Betreuern geduldig beantwortet wurden.

Ein herzlicher Dank gilt der Firma K. Hackner, die sich die Zeit genommen hat, den Kindern einen Einblick in die Solarenergie zu ermöglichen und somit einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung geleistet hat. (pym)

Jugendtreff Gaimersheim unternimmt Höhlenexpedition

Eine besondere Ferienaktion hat der Jugendtreff Gaimersheim angeboten. Die geführte Höhlenbefahrung im Silberloch bei Essing war für die jugendlichen Teilnehmer ein aufregendes Erlebnis und eine besondere Ergänzung der erlebnispädagogischen Angebote für die lokale Jugendarbeit.

Das Silberloch, eine der imposantesten Höhlen im Altmühltal, erstreckt sich über etwa 944 Meter Länge und erreicht eine Tiefe von rund 66 Metern. Der Name stammt von einem früheren Silbererzabbau in der Region. Ziel der Aktion war es, den Jugendlichen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, darunter die Bewältigung von Ängsten, die Förderung von Aufmerksamkeit, Konzentration sowie Sozialkompetenzen, das Erfahren eigener Grenzen, Körperwahrnehmung, Selbstvertrauen und Teamfähigkeit. Zudem konnten die Jugendlichen motorische Fähigkeiten verbessern, Natur hautnah erleben und ihre Sinne schärfen. Die Rückmeldung der Teilnehmer war durchweg positiv. Die Jugendlichen empfanden die Höhlenfahrt als unvergessliches Erlebnis, bei dem sie ihre Grenzen testeten, die Natur intensiv erleben und ihre Selbstwirksamkeit stärken konnten. Diese Aktion unterstreicht das Engagement des Jugendtreffs Gaimersheim, abwechslungsreiche und förderliche Angebote für die Jugendarbeit bereitzustellen.



Wespen – manchmal lästig für den Menschen doch wichtig für die Natur

Wie jedes Jahr im Sommer sind wieder viele Wespen unterwegs. Was manchmal wie eine Invasion wirkt, ist in Wirklichkeit nur ein kleiner Ausschnitt der Natur um uns herum. In der Regel trauen sich nur zwei der elf mitteleuropäischen Wespenarten an unsere gedeckten Tafeln, nämlich die Gewöhnliche Wespe und die Deutsche Wespe.

Alle anderen Wespenarten interessieren sich nicht für unser Essen. Sie ernähren sich von Nektar, Pollen und Pflanzensäften, dabei bestäuben sie Pflanzen. Für den Nachwuchs vertilgen sie zum Beispiel Fliegen, Mücken, Motten oder Spinnen und sind damit ein wichtiger Teil natürlicher Nahrungsnetze und Ökosysteme. Gerade angesichts des dramatischen Insektensterbens sollten wir ihnen mit Respekt und keinesfalls mit Gift begegnen.

Um keine Wespen anzulocken, kann man Speisen abdecken, süße Getränke verschließen und auf stark parfümierte Körperpflegeprodukte verzichten. Gesellen sich die Wespen doch dazu, heißt es vor allem: Ruhe bewahren! Angstschweiß versetzt die Wespen in Alarmbereitschaft und das CO₂ in der Atemluft beim Wegpusten macht sie aggressiv. Auch sollte man auf keinen Fall nach den Wespen schlagen oder wild mit der Hand herumwedeln. Grundsätzlich gilt: Wespen haben nicht die Absicht zu stechen. Sie wehren sich aber, wenn sie sich bedroht fühlen. Dreiste Ruhestörer kann Wasser aus Sprühflaschen zur Raison bringen.

Übrigens: Nur wenige Arten bauen große Nester am Haus. In den allermeisten Fällen ist die Angst der Menschen vor Wespen unbegründet. Hornisse, Rote Wespe, Sächsische Wespe, Feldwespen und viele andere Arten sind friedliebende Tiere. Sie zu bekämpfen, ist unnötig und verboten! Deshalb müssen vor einer Bekämpfung am Haus unbedingt Fachleute vor Ort beurteilen, um welche Wespenart es sich eigentlich handelt. Hier helfen fachkundige Hornissen- und Wespenberater, die z. B. über die Untere Naturschutzbehörde erreichbar sind.



Foto: Bund Naturschutz

Orchideen im Reisberg

Wieder großes Interesse fand die von der Ortsgruppe Bund Naturschutz Gaimersheim organisierte Orchideen-Wanderung im Landschaftsschutzgebiet Reisberg. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von den Orchideen, wie dem Wald-Vögelein, der Wald-Hyazinthe und der Fliegenden Ragwurz.

Auch wurde auf den Stand des Waldumbaus und die aufgrund des Klimawandels neu angepflanzten Baumarten eingegangen. Besondere Bäume wie die Reisberg-Kiefer sowie die Elsbeere wurden gezeigt und über deren Besonderheiten berichtet.

Im Naturdenkmal Steinbruch konnten darüber hinaus zahlreiche in Blüte stehende Pflanzen wie die Teufelskralle, der Wolfs-Eisenhut und der Diptam gezeigt werden.



Kindergottesdienst



Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 20. Juli 2025**, um **10.30 Uhr** statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)



Die Kath. Pfarrgemeinde wanderte rund um Eichstätt

An Christi Himmelfahrt machten sich Mitglieder der Kath. Pfarrgemeinden Gaimersheim und Eitensheim auf den Weg zu einer gemeinsamen Wanderung unter dem Motto „Die Pfarrgemeinde wandert“. Der Ausflug bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, Natur, Kultur und Gemeinschaft zu erleben.

Das Programm begann mit einer Besichtigung der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame du Sacré Coeur in Eichstätt. Dabei konnten die Teilnehmenden einen Einblick in die historische Bedeutung und Architektur des Gebäudes gewinnen. Anschließend führte die Wanderung hoch hinaus und entlang des Panoramawanderwegs rund um Eichstätt. Die malerische Strecke führte vorbei an Winterhof, zum Hohen Kreuz und Schönblick bis hin zur Willibaldsburg, wo der Bastionsgarten erkundet wurde.

Nach der Rückkehr in Eichstätt erwartete die Gruppe ein weiteres Highlight: eine Führung durch den Dom zu Eichstätt. Die Führerin stellte dabei insbesondere die baulichen und gestalterischen Veränderungen des Doms vor, die durch die jüngste Renovierung realisiert wurden.

Die Wanderung bot nicht nur ein abwechslungsreiches Programm, sondern förderte auch den Austausch und die Gemeinschaft innerhalb der beiden Pfarrgemeinden. Der Tag klang bei einer gemeinsamen Brotzeit aus. (Jutta Blobner)

Einladung zum Pfarrfest der Kath. Pfarrei Gaimersheim

Die Kath. Pfarrgemeinde Gaimersheim lädt auch dieses Jahr wieder ein zum Pfarrfest am **Sonntag, den 13. Juli 2025**. Los geht es um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kath. Pfarrkirche, der vom Familiengottesdienstteam gestaltet wird. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zum geselligen Beisammensein in und um das Pfarrheim. Das vielfältige Programm startet um 11 Uhr mit einem Frühschoppen und der Gaimersheimer Blaskapelle. Bis zum Abend gibt es ein von den verschiedenen pfarrlichen Gruppen mit viel Engagement gestaltetes, buntes Überraschungsprogramm für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Eiskaffee und Kuchen, Grillen, vegetarischen Gerichten und zünftiger Brotzeit ist gesorgt. Der Pfarrgemeinderat bittet für das Kuchenbuffet noch um Kuchenspenden. Wer mit einem selbstgebackenen Kuchen, Muffins o.ä. unterstützen möchten, meldet sich gerne per E-Mail (pfarrfest.gaimersheim@gmx.de) oder sprechen direkt einen der Pfarrgemeinderäte an. (Jutta Blobner)

Die Missionsgemeinschaft Gaimersheim wird 50

Gegründet wurde die Missionsgemeinschaft Gaimersheim am 29. Mai 1975. Schon vorher hatte eine Gruppe von Frauen und Männern Altpapier und Altkleider in Zusammenarbeit mit der Missionsgemeinschaft Kösching gesammelt und den Erlös an Missionare weitergegeben. Im Anschluss an einen Missionsabend wurde ein schon länger vorliegender Vorschlag, eine Missionsgemeinschaft Gaimersheim zu gründen, nach einer Abstimmung darüber, angenommen. 50 Teilnehmer der Veranstaltung ließen sich daraufhin als Mitglieder eintragen. Im Anschluss wurde die Vorstandschaft gewählt. Dies waren Johann Redl als erster Vorstand, Isidor Schiebel als erster Beisitzer, Eduard Henke als zweiter Beisitzer und Siegfried Hackenberg als Schriftführer. Der damalige Ortspfarrer Josef Worsch war geistlicher Beirat.

Als Aufgabe stellte sich die neu gegründete Missionsgemeinschaft die Unterstützung der christlichen Mission und die Förderung von Projekten in Entwicklungsländern. Zur Erwirtschaftung ihrer Mittel wurden bis September 1991 1.080 Tonnen Altpapier und bis Juli 2020 1.125 Tonnen Altkleider gesammelt. Die Einnahmen wurden durch viele Kontakte mit Missionaren, die in verschiedenen Ländern Afrikas, Südamerikas, Indien, auf den Philippinen tätig sind und waren, für die Not der Menschen weitergegeben. Auch die Hilfswerke Misereor, Missio wurden unterstützt. Bei Katastrophen hat die Missionsgemeinschaft Hilfe über Caritas International geleistet. Seit Jahren werden die verschiedensten Aktionen wie der Faschingszeichenverkauf, das Palmbüschelbinden, der Osterbasar, die Adventsaktion „Bildung ermöglicht Zukunft“ durchgeführt. Um auf die Probleme in den Entwicklungsländern verstärkt aufmerksam zu machen, wurde in den 50 Jahren auch bei verschiedenen Unterschriftenaktionen mitgewirkt. Die Aufarbeitung der Themen der kirchlichen Hilfswerke Misereor und Missio stellten auch einen Schwerpunkt im Jahresablauf dar. Ebenso war die Missionsgemeinschaft bei pfarrlichen Aktivitäten beteiligt, so beim Pfarrfest, Durchführung des Kreuzweges, anfänglich mit den verschiedenen Gaimersheimer Vereinen und mittlerweile ökumenisch. Bei der Wallfahrtskapelle erstellt die Missionsgemeinschaft seit Weggang der Armen Schulschwester den Fronleichnamaltar. Seit 1997 werden monatlich auf dem Markt fair gehandelte Lebensmittel verkauft. Seit Bestehen der Missionsgemeinschaft konnten durch die Unterstützung vieler Menschen 824.428 € für Notleidende weitergegeben werden. Der Ehrevorsitzende Konrad Hegenberger war von 1985 bis 2005 Vorsitzender der Missionsgemeinschaft, Eduard Henke ist auch noch heute, seit 50 Jahren tätig. Die derzeitige Vorsitzende Brigitte Bölet wird im September 2025 den Vorsitz niederlegen. Dafür würde noch ein neuer Nachfolger gesucht werden.

Im September wird bei einem Gottesdienst der Verstorbenen Mitglieder der Missionsgemeinschaft gedacht. *(Missionsgemeinschaft Gaimersheim)*

Missionsgemeinschaft Gaimersheim sucht neuen Vorsitz

Die Missionsgemeinschaft Gaimersheim sucht eine Nachfolge für den Vorsitz bei der Missionsgemeinschaft. Interessierte, die sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe begeistern, können sich direkt bei der aktuellen Vorsitzenden Brigitte Bölet unter der Telefonnummer 0 84 58-3 02 15 oder im Pfarrbüro unter 0 84 58-3 27 30 melden. *(get)*

Markt Gaimersheim jetzt als App

Hier geht's zur App:



Aktuelle Neuigkeiten –
Veranstaltungen – ÖPNV –
Gesundheit u.v.m.

**Alles rund um unsere
Heimat Gaimersheim!**

Terminankündigungen der katholischen Kirche im Juli 2025

13.07. (Sonntag)	10 Uhr	Festgottesdienst
	11 Uhr	Pfarrfest
20.07. (Sonntag)	10.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal des Pfarrheims St. Benedikt
22.07. (Dienstag)	19 Uhr	Bibelkreis im Begegnungsraum des „Wohnen mit Service“, Wallgraben 3
24.07. (Donnerstag)	19.30 Uhr	Sakraler Tanz im Pfarrsaal des Pfarrheims St. Benedikt

Singen verbindet – Mach mit im Chor der Gaimersheimer Kantorei!

Der Chor der evangelischen Kirche Gaimersheim lädt alle Sängern und derzeit vor allem Sänger herzlich ein, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden. Egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich – im Chor steht vor allem eins im Mittelpunkt: Spaß am Singen und das gemeinsame Erlebnis. Der Chor der Gaimersheimer Kantorei gestaltet regelmäßig Gottesdienste, sorgt bei der musikalischen Sommerserenade im Freien für gute Stimmung und bringt das große Weihnachtskonzert zum Leuchten. Dabei arbeiten sie auch immer wieder mit einem Orchester oder einer Band zusammen – eine Erfahrung, die nicht nur musikalisch begeistert. Einmal im Jahr fahren sie auf ein Chorwochenende, um neue Energie zu tanken, zu lachen und natürlich viel zu singen. Notenlesen ist dabei keine notwendige Voraussetzung – nur die Lust auf verschiedenartige Musik und Teil einer Gemeinschaft zu werden. Seit Kurzem konnte die Kantorei Kathrin Schiele-Kiehn als Chorleitung gewinnen, mit der ein neues Programm erarbeitet wird. Somit ist der Zeitpunkt zum Schnuppern ideal. Jeder ist herzlich eingeladen, zu einer der Proben am **Donnerstag von 19.45 bis 21.30 Uhr** vorbei zu kommen und Teil eines lebendigen Chores zu werden! Unter der folgenden Telefonnummer darf gerne mit der Chorleitung Kontakt aufgenommen werden: 01 79-4 53 18 26.

Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim

JUNI 2025

■ **Sonntag, 29.6., 10 Uhr**, Vorstellungsgottesdienst beider Konfirmandengruppen, Evangelische Friedenskirche

JULI 2025

■ **Sonntag, 6.7., 10 Uhr**, Gottesdienst mit Konfirmation 1, Evangelische Friedenskirche

■ **Freitag, 11.7.**, Seniorenausflug zu einer Käserei bei Weißenburg, NUR mit Anmeldung

■ **Sonntag, 13.7., 10 Uhr**, Gottesdienst mit Konfirmation 2, Evangelische Friedenskirche

■ **Freitag, 18.7., 20 Uhr** (Einlass ab 19 Uhr), Serenade der Gaimersheimer Kantorei, Evangelische Friedenskirche – Innenhof

■ **Sonntag, 20.7., 11.30 Uhr**, Mini-Gottesdienst für Kinder bis 5 Jahren, Evangelische Friedenskirche – Innenhof

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim

Kraiberg 40a, Gaimersheim
Tel. 084 58/33 14 90, Fax 084 58/33 14 91
pfarramt.gaimersheim@elkb.de
www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert:
08458/331490 bzw. 01511/8441173
ulrich.eckert@elkb.de

Pfarrer Stefan Köglmeier:
0841/99360044
stefan.koeglmeier@elkb.de

Über die Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders!

Informationen finden Sie auch auf Facebook unter @EvangelischGaimersheim und bei Instagram unter [Friedenskirche_Gaimersheim](https://www.instagram.com/Friedenskirche_Gaimersheim); auch die Jugend der Gemeinde ist auf Instagram: unter [jugend.gaimersheim](https://www.instagram.com/jugend.gaimersheim)



Evangelische Kirche
Gaimersheim

KULTURVORBERICHTE

Die Whoopies kommen nach Gaimersheim!

Nach ihrem erfolgreichen Debüt 2023 stehen die vier Musiker im Backhaus Gaimersheim auf der Bühne. Am **12. Juli 2025 um 19 Uhr** verwandelt sich die Location in ein musikalisches Wohnzimmerkonzert mit einer Mischung aus deutschen und englischen Hits der letzten Jahrzehnte. Die Band verspricht einen mitreißenden Abend voller Emotionen und großartiger Musik – ein Erlebnis für alle Musikliebhaber. Tickets gibt es zum Preis von 8 Euro im Vorverkauf zu den üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros. (get)

Nostalgie pur im Backhaus Gaimersheim

Am **20. September 2025 um 19.30 Uhr** verwandelt sich das Backhaus Gaimersheim in eine Bühne für musikalische Nostalgie. Das Ensemble KOKETT entführt sein Publikum mit dem Programm „Davon geht die Welt nicht unter“ in die Ära der 1920er und 30er Jahre. Erwartet werden stimmungsvolle Tonfilmschlager und humorvolle Texte, die das Lebensgefühl dieser bewegten Jahrzehnte lebendig werden lassen. Eine charmante Mischung aus musikalischer Unterhaltung und Zeitgeschichte sorgt für einen einzigartigen Abend. Tickets sind im Vorverkauf für 17 Euro und an der Abendkasse für 20 Euro erhältlich. Schüler und Studenten können das Konzert für 5 Euro besuchen. Der Kartenvorverkauf findet zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gaimersheim statt. (get)

Kartenvorverkauf für das Jubiläumskonzert von „Viva La Musica“

Die Chor- und Orchestergemeinschaft „Viva La Musica“ Gaimersheim e.V. feiert ihr 55-jähriges Bestehen am 19. Oktober 2025 mit einem festlichen Konzert im Alten Stadttheater Eichstätt. Von Klassik bis Pop verspricht das Programm große musikalische Vielfalt. Die Karten für das Konzert sind über die Vereinsmitglieder, die Raiffeisenbank im Donautal eG (Hauptstelle Gaimersheim) sowie per E-Mail an kartenivalamusica@gmail.com erhältlich.

KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

Viva La Musica bereitet Jubiläumskonzert auf Schloss Hirschberg vor

„Das Singen war sehr anstrengend, aber das Ergebnis hat sich gelohnt! Und die Leute waren sehr nett!“ So beurteilte die Chormaus Katharina Hirschbeck das Wochenende, das die Chor- und Orchestergemeinschaft „Viva la Musica“ auf Schloss Hirschberg verbrachte. Das Chorsemnar diente der Vorbereitung auf das Jubiläumskonzert zum 55-jährigen Bestehen des Ensembles.

Unter der Leitung von Richard Westner arbeitete der Chor im Rittersaal an seiner Stimmbildung und musikalischen Interpretation. Geübt wurde unter anderem der „Abendsegen“ aus Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ sowie „Die Glocke ruft zum Frieden“ von Marc-Antoine Charpentier oder afrikanische Klänge wie „Dry your tears Africa“ von John Williams. Auch moderne Akzente setzte das Seminar, so probten die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Martina Rupp zum Beispiel das bewegende „You'll be in my Heart“ von Phil Collins. Rolf Pfeffer begleitete die Chortage am Klavier.

Während der Chor sich seiner Stimmenbildung und Interpretation widmete, probte das Orchester zunächst separat, bevor es sich mit den Sängerinnen und Sängern vereinte. In gemeinsamer Probe erklangen schließlich der imposante „Gefangenenchor“ aus Verdis Oper „Nabucco“ und das feierliche „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel. Am Samstagabend hielt Pfarrer Max-Josef Schwaiger in der Schlosskapelle einen feierlichen Pfingstgottesdienst, der vom Chor festlich gestaltet wurde. Nach einer weiteren Übungsrunde am Sonntagvormittag endete das Chorsemnar am Mittag.

Am 19. Oktober 2025 wird bei einem festlichen Konzert im Alten Stadttheater Eichstätt das Ergebnis zu hören sein. Von Klassik bis Pop verspricht das Programm große musikalische Vielfalt. Die Karten für das Konzert sind über die Vereinsmitglieder, die Raiffeisenbank im Donautal eG (Hauptstelle Gaimersheim) sowie per E-Mail an kartenivalamusica@gmail.com erhältlich.



Das Chorsemnar diente der Vorbereitung auf das Jubiläumskonzert zum 55-jährigen Bestehen des Ensembles.

Foto: Gerhard Schiesterl

Kamishibai-Erzähltheater begeistert kleine Zuhörer

Ein besonderen Nachmittag voller Fantasie und Emotionen konnten die Kinder beim Kamishibai-Erzähltheater der Bücherei Gaimersheim erleben. Das Bilderbuchkino mit dem Titel „Der Besuch“ brachte die kleinen Zuhörer zum Staunen.



Vorleserin Marianne Öttl führte die Kinder behutsam in das Thema ein und stellte die Frage: „Welche Besuche gibt es?“ Die Antworten der Kinder zeigten ihre Neugier und Kreativität – ob Schwimmbad, Pferd stall, Italien, Zoo, Oma und Opa oder sogar ein Theaterbesuch.

Im Mittelpunkt der Erzählung stand Elise, eine ältere Dame, die sich aus Angst stets in ihrer Wohnung aufhielt. Doch als eines Tages ein Papierflieger in ihr Zimmer flog und wenig später der Junge Emil nach ihm suchte, begann sich Elises Welt zu verändern. Durch die spielerische Begegnung mit Emil verlor sie nach und nach ihre Angst und wagte sich schließlich selbst ans Papierfliegerbasteln. Diese Wandlung spiegelte sich eindrucksvoll im Bildertheater wider: Anfangs waren die Illustrationen trist und grau, zum Ende hin immer bunter und lebendiger.

Ein besonderes Highlight war die kreative Mitmachaktion zum Schluss. Die Kinder durften ihre eigenen Papierflieger gestalten oder Bilder der Charaktere ausmalen – eine Idee, die auf große Begeisterung stieß und für strahlende Gesichter sorgte. (get)

Text/Foto: (get)

Offene Türen – Jugendtreff Gaimersheim lädt ein

Am **Sonntag, dem 6. Juli 2025**, öffnet der Jugendtreff Gaimersheim an der Römerstr. 41 von **14 bis 18 Uhr** seine Türen für alle – ganz gleich ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener. Der Tag der offenen Tür bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Räumlichkeiten des Jugendtreffs kennenzulernen, mit dem engagierten Team ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die pädagogische Arbeit vor Ort zu erhalten. Hausführungen werden um 14.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr angeboten. Dabei erfahren die Besucher mehr über das Konzept des Jugendtreffs und die vielfältigen Angebote, die Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Auch die Freizeitbereiche – von Billardtisch über Kicker bis hin zu Tischtennis – können an diesem Tag frei genutzt werden. „Unser Ziel ist es, Begegnung zu schaffen, Vertrauen aufzubauen und junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten“, betont das Team des Jugendtreffs, das an diesem Tag vollständig vor Ort ist und allen Fragen gerne Rede und Antwort steht.

Alle Gaimersheimer und Interessierte aus der Region sind herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild zu machen, die freundliche Atmosphäre zu genießen und den Jugendtreff als lebendigen Ort der Gemeinschaft zu entdecken. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an jugendtreff@gaimersheim.de. (get)

Ein Jahrhundert gelebter Tradition

Lippertshofen feiert 100 Jahre Krieger- und Kameradenverein

Am **Sonntag, den 13. Juli 2025**, lädt der Krieger- und Kameradenverein Lippertshofen die gesamte Bevölkerung herzlich zur Feier seines 100-jährigen Bestehens ein. Gefeiert wird im festlich geschmückten Peschlerstadl in der Poststraße 1 in Lippertshofen.

Der Festtag beginnt um 8.30 Uhr mit der Aufstellung zum Kirchenzug. Um 9 Uhr folgt ein feierlicher Gottesdienst in der Kirche St. Georg, der mit einem Kriegergedenken an die gefallenen Kameraden anschließt. Für die musikalische Begleitung sorgt die Blaskapelle Hitzhofen, die ab 10 Uhr auch den Frühschoppen stimmungsvoll umrahmt.

Ab 11 Uhr erwartet die Besucher ein deftiger Mittagstisch, bei dem unter anderem Rinderroulade mit Spätzle und Gemüselasagne serviert werden. Der festliche Höhepunkt beginnt um 13.45 Uhr mit der Aufstellung des großen Festzugs, der ab 14 Uhr durch Lippertshofen zieht.

Ab 15 Uhr dürfen sich die Gäste auf Kaffee und Kuchen freuen, bevor ab 16 Uhr der gemütliche Ausklang mit Brotzeit, Gegrilltem und frisch gezapftem Fassbier beginnt. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Kapelle der Böhmfelder Bergbläser.

Mit diesem besonderen Jubiläum blickt der Krieger- und Kameradenverein Lippertshofen nicht nur stolz auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte zurück, sondern lädt zugleich alle Bürgerinnen und Bürger ein, ein Stück Tradition mitzufeiern und lebendig zu halten. (get)

Sommerfest beim TSV Gaimersheim

Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie

Am **Freitag, 4. Juli 2025**, verwandelt sich die Xaver-Ernst-Sportanlage Gaimersheim in eine Meile voller Aktivitäten. Der TSV Gaimersheim lädt alle Sportbegeisterten, Familien und Freunde zum diesjährigen Sommerfest ein.

Los geht es um 16 Uhr mit einem bunten Rahmenprogramm. Besonders für Kinder gibt es viel zu entdecken: Eine spannende Olympiade mit Mitmachstationen aller elf Vereinsabteilungen, sowie großartige Preise sorgen für strahlende Gesichter. Neben sportlichen Herausforderungen dürfen sich die Gäste auf tolle Auftritte, spannende Turniere und kreative Aktionen der einzelnen Abteilungen freuen. Natürlich ist auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Der TSV Gaimersheim freut sich auf zahlreiche Gäste und ein unvergessliches Fest. (get)

ZUR INFORMATION



FRÜHSTÜCK FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Die Mitglieder des Frauenbunds Gaimersheim treffen sich jeden **zweiten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr** zum gemeinsamen Frühstück im Möbel Gruber Restaurant. Interessierte Frauen sind dazu herzlich willkommen. (get)

STRICKEN FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim trifft sich **jeden Donnerstag um 18 Uhr** im Pfarrheim St. Benedikt zum gemeinsamen Stricken. (get)

TURNSTUNDE FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim sucht bis Mitte 2025 eine Nachfolge für die Leitung der wöchentlichen Turnstunde. Wer die Stunde gerne übernehmen möchte, meldet sich bitte telefonisch unter 01 75-597 23 50 oder per E-Mail an frauenbund-gaimersheim@web.de. Aktuell findet die Turnstunde für Mitglieder **jeden Montag 14 Uhr** im Pfarrsaal St. Benedikt statt. (get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN LÄDT ZUM SPAZIERGANG

Der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches **jeden ersten Mittwoch im Monat** im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen. Der Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung. Es warten über 200 Spiele, die vor Ort kostenlos gespielt werden können. (get)

LUDOTHEK LÄDT ZUM SPIELETREFF

Die nächsten Termine für den Spieletreff der Ludothek Gaimersheim im Jugendtreff finden am **Samstag, 28. Juni 2025**, und **Samstag, 26. Juli, von 15 bis 21 Uhr** statt. Dazu sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen (Kinder unter 10 Jahren bitte in Begleitung der Eltern). Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es warten über 200 Spiele, die vor Ort kostenlos gespielt werden können. (get)

DORFFEST LIPPERTSHOFEN

Am **Samstag, den 12. Juli 2025**, findet das traditionelle Dorffest um **17 Uhr** im Peschlerstadl in der Poststr. 1 in Lippertshofen statt.

Die Besucher dürfen sich auf einen lauschigen Abend mit Livemusik freuen, der zum gemütlichen Verweilen einlädt. Für den kulinarischen Genuss ist ebenfalls bestens gesorgt: Neben herzhaften SchmankeIn wird es als Highlight Spareribs aus dem Smoker geben. Frisch gezapftes Bier vom Fass rundet das Angebot ab. Ein Eiswagen sorgt mit kühlen Leckereien für eine sommerliche Erfrischung. Die Veranstalter freuen sich über zahlreiche Besucher aus Lippertshofen und darüber hinaus. (get)

TRADING-CARD-TREFF

Der nächste Trading-Card-Treff des Jugendtreffs findet am **Samstag, 12. Juli 2025, von 15 bis 19 Uhr** im Jugendtreff an der Römerstr. 41 in Gaimersheim statt. Hierbei treffen sich Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene um zu sammeln, zu tauschen und zu zocken. (get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 16. Juli 2025, um 12 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz statt.

Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 25. Juni 2025**, und am **30. Juli 2025 von 14.30 bis 16.30 Uhr** ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

Für den Ernstfall gerüstet

Ein Einsatz stellt die Feuerwehren immer wieder vor neue Herausforderungen und kein Einsatzszenario gleicht dem anderen. Für die Feuerwehrleute ist es deshalb selbstverständlich stets mitzudenken und individuell auf die jeweiligen Einsatzsituationen zu reagieren. Trotzdem ist es sinnvoll, einen Einsatz nach einem bestimmten Schema abzuarbeiten und die Aufgaben durch klare Befehle zu verteilen.

Der Einsatzbefehl lautete „Brand eines Nebengebäudes, keine Menschen und Tiere in Gefahr. Wasserentnahmestelle ist der Überflurhydrant. Lage des Verteilers eine B-Länge hinter dem Fahrzeug vor. Schlauchtrupp zum Absichern der Einsatzstelle mit Warndreiecken und Warnleuchten je 30 Meter vor dem Löschfahrzeug und dem Überflurhydranten. Zum Einsatz fertig!“



Drei Gruppen stellten sich der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löschein-satz“.



Sebastian Peter (links) und Bernhard Maurer (rechts), die bereits alle Stufen des Leistungsabzeichens absolviert haben wollten es nochmal wissen und legten die Stufe 6 inklusive Zusatzaufgaben nochmal ab und bekamen für die bestandene Leistung eine Urkunde überreicht.

Fotos: Luisa Maurer

Dieser Aufgabe stellten sich die Floriansjünger der Feuerwehr Gaimersheim und traten zur Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löschein-satz“ an.

Die gründliche Ausbildung jedes einzelnen Floriansjüngers ist deshalb die wichtigste Voraussetzung, um im Ernstfall richtig handeln zu können. Durch die seit einiger Zeit verschärften Prüfungsanforderungen ist eine intensive Vorbereitung umso wichtiger geworden.

Der Aufgabenkatalog ist lang. Die Floriansjünger mussten je nach Ablegen der Stufe bestimmte Zusatzaufgaben erfüllen. Beispielsweise die Lagerorte der verschiedensten Geräte, Fragen zur Ersten Hilfe,



Die Floriansjünger mussten je nach ablegen der Stufe bestimmte Zusatzaufgaben erfüllen.

Gefahrgut- und Hinweiszeichen bestimmen oder einen Fragebogen rund um das Thema Feuerwehr ausfüllen. Da jeder Floriansjünger alle Aufgaben beherrschen soll, mussten im Vorfeld alle Positionen gelernt und am Tag der Leistungsprüfung die Position ausgelost werden. Es konnte zwischen Angriffstruppführer und -mann, Schlauchtruppführer und -mann, Wassertruppführer und -mann und Melder gelost werden, danach richtete sich auch, die Art des Knotens und die Aufgabe im Löschaufbau.

Das Ziel ist nicht die Rekordzeit, sondern die Leistung der Gruppe, die sich aus Arbeit und Zeit zusammensetzt. Natürlich muss die Arbeit schnell, aber auch geordnet und fehlerfrei ablaufen. Um diese Leistung zu erreichen, wird eine Höchstzeit vergeben, die von jeder gut ausgebildeten Gruppe bei einwandfreier Arbeit erzielt werden kann. Nicht bestanden ist die Leistungsprüfung bei Überschreitung der Höchstzeit und das auch bei fehlerfreier Arbeit. Genauso bei einer zu hohen Fehlerzahl. Diese können bei Mangel in der Befehlsgebung, in der Ausführung der Arbeiten oder in der Ausrüstung entstehen. Die Gewichtung der Fehler hängt davon ab, wie schwer die Mannschaft, betroffene Personen oder den Einsatzerfolg gefährden.

Doch diese Aufgaben konnten von allen drei Gruppen in der vorgegebenen Zeit erfüllt werden.

Die Schiedsrichter Kreisbrandmeister und Kommandant Alexander Heimisch, sein Stellvertreter Christian Zientek und Günter Sperr von der Feuerwehr Schamhaupten, die die Prüfung abnahmen, konnten den Prüflingen einwandfreie, schnelle und routinierte Arbeit bescheinigen und konnten die Abzeichen überreichen. In diesem Jahr gab es aber eine Besonderheit: Es beteiligten sich an der Leistungsprüfung noch zwei Ü40-Kameraden. Bernhard Maurer und Sebastian Peter, die bereits alle Stufen des Leistungsabzeichens absolviert haben, wollten es nochmal wissen und legten die Stufe 6 inklusive Zusatzaufgaben nochmal ab und bekamen für die bestandene Leistung eine Urkunde überreicht.

(get)



Die Kinder hatten jede Menge Spaß.

Fotos: Christoph Weidenhiller

Bei einer realitätsnahen Einsatzübung wurden zwei

Personen aus dem verrauchten Schlauchturm gerettet.

Die Jugendfeuerwehr demonstrierte mit großem

Engagement einen Löschaufbau.

Foto: Annika Maurer

Feuerwehrtag – ein voller Erfolg

Zum traditionellen Feuerwehrtag lud die Feuerwehr Gaimersheim auf den Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses am Kapellenweg. Zahlreiche Besucher nutzen bei bestem Wetter die Gelegenheit um einen Blick hinter die Kulissen des wichtigen Ehrenamtes zu werfen und sich aus nächster Nähe über die vielseitige Arbeit der Feuerwehr zu informieren.

Schon beim Betreten des Vorplatzes wurden die Besucher von einer eindrucksvollen Reihe moderner Einsatzfahrzeuge empfangen. Feuerwehrmitglieder standen bereit, um die verschiedenen Fahrzeuge fachkundig zu erklären – von Löschfahrzeugen über Drehleitern bis hin zu speziellen Einsatzfahrzeugen. Besonders die jüngsten Gäste waren fasziniert von der Möglichkeit, in den großen Wagen Platz nehmen zu dürfen. Für viele Kinder war dies ein unvergessliches Erlebnis und vielleicht der erste Schritt zu einer zukünftigen Karriere als Feuerwehrfrau oder -mann.

Ein Höhepunkt des Tages war die Schauübung der Jugendfeuerwehr, die mit großem Engagement einen Löschaufbau demonstrierte. Die Nachwuchskräfte zeigten, dass sie bereits bestens geschult sind und die Abläufe eines Feuerwehreinsatzes beherrschen. Zuschauer konnten hautnah erleben, mit welcher Präzision und Teamarbeit Brände bekämpft werden. Doch auch die aktive Mannschaft bot eine beein-

druckende Demonstration ihres Könnens: Bei einer realitätsnahen Einsatzübung wurden zwei Personen aus dem verrauchten Schlauchturm gerettet. Zum Einsatz kamen dabei sowohl die Drehleiter als auch ein Sprungkissen, was den Gästen einen authentischen Eindruck von den Rettungsmethoden der Feuerwehr vermittelte. Die Anwesenden verfolgten gespannt, wie die Einsatzkräfte konzentriert und professionell arbeiteten.

Für die jüngsten Besucher gab es zudem eine Spritzwand, bei der sie selbst aktiv werden konnten. Mit leuchtenden Augen und viel Begeisterung versuchten die Kinder, die Zielmarkierungen mit einem kräftigen Wasserstrahl zu treffen. Ein spielerisches, aber lehrreiches Erlebnis, das viele Kinder für die Arbeit der Feuerwehr begeisterte.

Neben den zahlreichen Vorführungen und Mitmachaktionen kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz: Im Feuerwehrhof wurde ein gemütliches Beisammensein veranstaltet, bei dem sich die Gäste bei herzhaften Brotzeiten, Kaffee und Kuchen stärken konnten. In lockerer Atmosphäre tauschten sich Bürgerinnen und Bürger mit den Feuerwehrleuten aus und konnten so mehr über das Ehrenamt und seine Bedeutung erfahren. Die Freiwillige Feuerwehr Gaimersheim blickt auf einen erfolgreichen und ereignisreichen Tag zurück und bedankte sich herzlich bei allen für ihr großes Interesse. (get)

„Kindergarten“

Der Obst- und Gartenbauverein bietet einmal monatlich das „Kindergarten“ an. Hier können Kinder ab 5 Jahren alles rund um den Garten erlernen – das Pflanzen, das Ernten und die Verarbeitung auch das Handwerken oder Basteln kommen dabei nicht zu kurz. Die Intention dahinter ist, dass Kinder das Gärtnern lernen, also vom Säen über die Pflege bis hin zur Ernte. Im letzten Jahr wurde aus den geernteten Lebensmitteln gemeinsam Suppe gekocht, Holunderessig oder Kräutersalz aus getrockneten Kräutern hergestellt. Die Kinder haben dabei immer jede Menge Spaß und können jederzeit Fragen stellen oder ihre Ideen mit einbringen.

Gestartet wird am **Freitag, 11. Juli 2025, um 17 Uhr** im Klostersgarten (am Kapellenweg), dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen. (get)

CSU-Kandidaten

Der CSU Ortsverband Gaimersheim mit seiner Vorsitzenden Sandra Pruin lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zur Aufstellungsversammlung für die bevorstehende Kommunalwahl im März 2026 ein. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, den 20. Juli 2025, ab 19 Uhr** im Saal des Gasthauses am Marktplatz statt. Die Aufstellungsversammlung bietet eine hervorragende Gelegenheit, die Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen, die sich für die kommenden Wahlen zur Verfügung stellen.

Summertime in Gaimersheim

Die JU Gaimersheim lädt am **Samstag, 5. Juli 2025 ab 18 Uhr** wieder zum beliebten Open-Air-Event Summertime auf den Marktplatz ein. In diesem Jahr sorgt die Partyband „Loops“ mit ihren Songs für ausgelassene Stimmung. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Grillspezialitäten und Käse bestens gesorgt. Auch der Weinstand mit vielen ausgesuchten Weinen wird auf dem Marktplatz Platz finden, genauso die Bar mit kühlen Cocktails. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Junge Union freut sich auf viele Besucher aus Gaimersheim und Umgebung. (get)

Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger
finden Sie auch unter:
www.gaimersheim.de

50 Jahre Crash-Team Gaimersheim – Wenn Leidenschaft auf Blech trifft



Was 1975 als Herzensprojekt einer kleinen Gruppe Rennsport begeisterter Freunde begann, hat sich über ein halbes Jahrhundert zu einer echten Institution im Landkreis entwickelt: Das Crash-Team Gaimersheim blickt in diesem Jahr auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurück – geprägt von Stockcar-Leidenschaft, Zusammenhalt, Kreativität und einem Engagement, das weit über den Motorsport hinausgeht.

Bereits 1974 nahmen Gaimersheimer Motorsportfans am legendären Rennen in Irfersdorf teil – dem größten seiner Art in der Region. Ein Jahr später, am 1. November 1975, wurde im Café Elisa in Böhmfeld offiziell der Grundstein für das Crash-Team gelegt. Die Gründungsmitglieder – darunter Xaver Knapp (1. Vorstand), Georg Lechermann (2. Vorstand), Andreas Wenger (Kassier), Andreas Wecker (Schriftführer), Gerhard Knapp (Sportwart), Johann Rupp, Ludwig Maget, Sebastian Ledl, Anton Lechermann, Franz Thürfelder, Franz Speck und Ludwig Mader – einte vor allem eines: die ungebrochene Begeisterung für schnelle, wendige und gerne auch etwas lädierte Fahrzeuge.

Bereits 1977 war das Team Mitbegründer des Bayerischen Stock-Car-Verbands (BSCV). Und der sportliche Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Schon in den Anfangsjahren konnten die ersten Pokale errungen werden, später wurde regelmäßig um die bayerische Meisterschaft gefahren – mit durchwegs beachtlichen Platzierungen in verschiedenen Klassen.

Ein besonderes Kapitel in der Vereinschronik schrieb im Jahr 1980 der Erwerb des legendären Büssing-Möbeltransporters – das rollende Herz des Vereins. Er wurde bei einer Zollversteigerung ergattert, ursprünglich von Zigarettenschmugglern genutzt und vom Crash-Team kurzerhand zum multifunktionalen Vereinswagen umgebaut. Heute ist er mit Küche, sechs Schlafplätzen, 25 Sitzgelegenheiten und Heizung ausgestattet – und längst ein unersetzlicher Begleiter bei jedem Rennen.

Doch das Crash-Team ist mehr als nur Rennsport. Seit 1978 gehört es fest zum Gaimersheimer Fasching – anfangs mit aufsehenerregenden

Umzugswägen, später als Initiator des heutigen Marktplatz-Faschings-treibens. Mit einer „vermutlich längsten Bar Bayerns“, DJs, Lichtshow und Partystimmung setzte das Crash-Team ab 1999 Maßstäbe – und tat es mit so viel Herzblut, dass aus improvisiertem Mut längst eine feste Tradition geworden ist.

Nicht minder legendär: der Crashball. Seit fast fünf Jahrzehnten begeistert der Ball mit seinem Abendprogramm, seiner ausgelassenen Stimmung und dem weithin bekannten Männerballett. Was als geselliger Abend in Böhmfeld im Café Elisa begann, ist heute ein Höhepunkt der Gaimersheimer Faschingsaison mit über 700 Gästen.

Gefeiert wurde das goldene Jubiläum mit einem großen Fest im Juni am Vorplatz des Marktmuseums Gaimersheim – unter dem Motto „Crash Boom – 50 Jahre“. Den musikalischen Auftakt machte die Blaskapelle „Prosit Brassers“ beim Frühschoppen. Für Kinder gab es ein kreatives Programm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Auto bemalen und „Hau den Polo“, bei dem die Kinder und Erwachsenen mit einem Hammer auf ein Auto einschlagen konnten – ein Spaß für die ganze Familie. Besonders den Kindern gefiel die Aktion. „Hoffentlich proibiert mein Sohn es nicht in der heimischen Garage aus“, so ein Vater lachend.

Am Nachmittag gab die Band DAcoustic mit Austro-Pop, Country Rock und modernen Klassikern den Ton an. Besonders spannend wurde es bei der Fahrzeugvorführung und einem Schaulaufen auf der „Ruppwies´n“, in der das Prinzip des Stockcar-Sports anschaulich erklärt wurde. Auch Bürgermeisterin und Schirmherrin Andrea Mickel nahm in einem der Autos als Beifahrer Platz und drehte ein paar Runden. „Das macht richtig Spaß, auch wenn mir im Vorfeld von den Crashern ein bisschen Angst gemacht wurde“, so Mickel, die sich gleich nach dem Termin von einen der nächsten Rennen informierte. Doch was ist Stockcar?

Stockcar ist ein actiongeladener Motorsport, bei dem Fahrer mit speziell umgebauten Serienfahrzeugen gegeneinander antreten – Berührungen sind dabei ausdrücklich erlaubt. Ziel ist es, möglichst schnell



ins Ziel zu kommen, wobei das „Anschieben“, Drehen oder Abdrängen des Gegners Teil des Wettkampfs ist. Lediglich das gezielte Rammen der Fahrertür oder Auffahren auf stehende Fahrzeuge ist verboten. Die Ursprünge liegen in den 1930er Jahren in den USA, als Alkoholschmuggler ihre Fahrzeuge aufrüsteten, um der Polizei zu entkommen. Daraus entwickelte sich später eine eigenständige Rennszene voller Nervenkitzel und Showfaktor.

Heute wird Stockcar weltweit nach unterschiedlichen Regeln gefahren – in Bayern organisiert der BSCV (Bayerische Stock-Car-Verband) sechs Wertungsläufe pro Saison, in denen die besten Fahrer um Meistertitel kämpfen.

Am Abend setzte die Band „Reload“ mit kraftvollem Classic Rock und energiegeladener Performance den musikalischen Schlusspunkt – begleitet von einer Vielzahl an Foodtrucks und dem beliebten Barbetrieb. Bis in den späten Abendstunden wurde das Jubiläum weitergefeiert und auch ein kleiner Regenschauer gab der Stimmung keinen Abbruch.

Mit heute über 110 aktiven Mitgliedern und einer eindrucksvollen Erfolgsgeschichte bleibt das Crash-Team seiner Gründungsidee treu: Leidenschaft, Zusammenhalt und vor allem Freude am Motorsport. Vorstand Marco Winterstein brachte es zum Abschluss des Festes auf den Punkt: „Was unser Verein in 50 Jahren geschaffen hat, ist nur durch das Engagement vieler möglich geworden – und wir sind stolz, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.“

Text/Fotos: (get)



Foto: Maximilian Zientek



Retzbachlauf für alle Altersgruppen

Heuer neu mit Firmenwertung

Auch in diesem Jahr richtet die Radsportabteilung des TSV Gaimersheim wieder den Retzbachlauf in Gaimersheim raus: Am **Freitag, den 27. Juni 2025, ab 17 Uhr**, wird die Veranstaltung erneut als Teil des renommierten Sport IN Laufcups stattfinden. Wie in den vergangenen Jahren wird es neben einem Bambinilauf, verschiedene Schülerinnen- und Schülerläufe, einen Hobby- (6,5 km) sowie einen Hauptlauf über knapp 10 km geben. Heuer wurde zum ersten Mal eine weitere Kategorie eingeführt: die Firmenwertung. Der Retzbachpark in Gaimersheim bietet wie gewohnt die perfekte Kulisse für ein sportliches Event, das Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Alters- und Leistungsklassen anspricht. „Wir wollen wieder vom Laufneuling bis zur ambitionierten Hobbyläuferin alle ansprechen,“ so Eva Halsner, die seitens der Radsportabteilung die Hauptorganisation des Laufs innehat. Besonders im Erwachsenenbereich eröffnet der Hobbylauf über etwa 6,5 Kilometer die Möglichkeit, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Alle anderen Erwachsenen haben die Chance, sich im Hauptlauf über knapp 10 Kilometer mit den Spitzenläufern der Region zu messen, die aufgrund der Einbettung in den Sport IN Laufcup zahlreich erwartet werden. Auch die kleinsten Läuferinnen und Läufer bekommen beim Bambinilauf wieder die Möglichkeit ihre ersten Medaillen und Urkunden mit nach Hause zu nehmen. „Letztes Jahr traten rund 100 Bambinis an die Startlinie,“ erzählt Halsner und betont, dass der Lauf vor allem auch die Kids zur Bewegung motivieren soll. Die größeren Kinder dürfen je nach Altersklasse in unterschiedlichen Distanzen – von rund 1 km bis 2,5 km – starten. „Dank unserer Sponsoren warten auch wieder viele lukrative Gewinne auf die Teilnehmenden,“ verspricht Halsner.

Neu in 2025 – Die Firmenwertung

Eine Neuerung in diesem Jahr ist die Firmenwertung im Hobbylauf über die 6,5 km, die es regionalen Betrieben erlaubt, gemeinsam als Team anzutreten und sich in einer eigenen Wertung zu messen.

Sonderwertung für TSV-Gaimersheim-Familie

Letztes Jahr konnten sich die Kinder der Handballabteilung sowie die Fußball-Herren die zwei TSV-Gaimersheim-Wertung sichern. Auch in diesem Jahr werden wieder zwei Sonderwertungen für Mitglieder der TSV-Familie ausgelobt: Zum einen wird die teilnehmestärkste Abtei-



lung in den Klassen Bambini/Schüler geehrt, zum anderen die teilnehmestärkste Abteilung in den Klassen Jugend/Erwachsene. Für die Wertung werden alle bis zum offiziellen Anmeldeschluss gemeldeten Teilnehmenden berücksichtigt. Die Zugehörigkeit zur jeweiligen TSV-Abteilung muss durch den Vereinsnamen kenntlich gemacht werden.

Erst laufen und anschließend auf's Konzert

„Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir heuer den Teilnehmerrekord über 654 Teilnehmenden von 2024 überbieten,“ so Halsner, „dafür versuchen wir vom Orgateam vorab und mit den ganzen Helferinnen und Helfern aus unserer Abteilung am Tag selbst allen ein schönes Event zu bieten.“ Wie im Vorjahr wird der Retzbachlauf als Abendveranstaltung durchgeführt, um sowohl die sommerliche Hitze als auch die vielen Wochenendtermine zu umgehen. Der erste Startschuss fällt um 17 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt die Handballabteilung des TSV Gaimersheim, welche die Veranstaltung mit kulinarischen Angeboten unterstützt. Direkt im Anschluss an die Siegerehrung beginnt das Picknick-Konzert der SPD – ebenfalls im Retzbachpark – sodass einem sportlichen Abend mit musikalischem Ausklang nichts im Wege steht. Unter allen Vorangemeldeten im Haupt- und Hobbylauf wird eine Garmin Sportuhr verlost. Anmeldeschluss für den Retzbachlauf ist der 24. Juni. Nachmeldungen sind vor Ort noch möglich. Alle Informationen stehen online zur Verfügung: www.radsport-gaimersheim.de/retzbachlauf.

(Text Birgit Böhm/Foto: Ralph Niederlöhner)

Emotionaler Saisonabschluss in Bottrop

Am Pfingstwochenende fand die ELITE Cheerleading Championship Meisterschaft der Varsity Europe Sports Support gGmbH im Movie Park in Bottrop statt – ein ganz besonderes Event im Cheer-Kalender. Teams aus ganz Europa reisen zu diesem Wettkampf an, um ihre Saison auf großer Bühne abzuschließen – darunter auch zwei Teams der Red Hot Chilis: Glow und Embers. Die Atmosphäre war, wie jedes Jahr, elektrisierend: Die Halle bebte vor Energie, Begeisterung und gegenseitiger Unterstützung – ein Ort, an dem sich der wahre Sportsgeist zeigt.

Im Warm-up und beim Runthrough (Probedurchlauf) hatte Team Glow mit kleineren Herausforderungen zu kämpfen: Es kam zu leichten Verletzungen und nicht alles lief reibungslos, wodurch die Nervosität stieg. Gerade weil sich die Sportlerinnen einen perfekten Saisonabschluss wünschten, machten sie sich selbst viel Druck. Beim Auftritt wuchsen sie jedoch über sich hinaus: Ein perfekter Durchlauf – ein sog. „Hit Zero“ – und damit der bestmögliche Abschluss einer intensiven Saison. Die Leistung spiegelte den Ehrgeiz, die harte Arbeit und den Teamzusammenhalt wider.

Auch die Mädels aus Team Embers konnten nach einem gelungenen Runthrough eine fast fehlerfreie Routine zeigen. Unter den 28 Startern ihrer Kategorie belegte Team Embers den 12. Platz mit 88,65 Punkten. Team Glow freute sich über den 9. Platz mit 87,60 Punkten.

Für beide Teams war es die letzte Meisterschaft der Saison, was die Stimmung besonders emotional machte. Einige Athletinnen verabschiedeten sich vom aktiven Sport oder wechselten in der kommenden Saison in andere Teams – ein Wochenende mit vielen Emotionen und gemischten Gefühlen, aber auch mit viel Stolz auf das gemeinsam Erreichte.

(RHC Gaimersheim)



Team Glow bei der ECC in Bottrop.

Foto: Tom Lorenz

Chiliminis und Blaze unter TOP 5



Team Chiliminis und Team Blaze bei der SCC 2025.

Foto: RHC Gaimersheim

Die Teams mit den jüngsten Athletinnen der Red Hot Chilis vom TSV Gaimersheim – „Chiliminis“ und „Blaze“ – zeigten auf einer offenen Meisterschaft in Haar – der Southern Cheer Classics – Ende Mai ihr Können mit den eingeübten Choreographien.

Team „Blaze“ errang den dritten Platz mit 7,00 Punkten und durfte einen Pokal mit nach Hause nehmen – eine super Leistung unter herausfordernden Gegebenheiten: Noch vor Ort musste die Routine umgestellt werden, da ein Flyer kurzfristig ausfiel.

Team „Chiliminis“ erkämpfte sich mit 6,53 Punkten den vierten Platz. Die kleinen Sportlerinnen sind glücklich darüber, ihre erste Meisterschaftsluft geschnuppert zu haben.

Beide Teams hatten an diesem Tag großen Spaß und freuten sich über das gegenseitige Anfeuern und die Unterstützung. Katharina Weber, Trainerin der „Chiliminis“, erzählt: „Wir Trainer sind mega stolz auf unsere Teams und hatten eine schöne Zeit bei der SCC in Haar.“

(RHC Gaimersheim)

OGV Lippertshofen zu Besuch in Stauden-Gärtnerei

Eine Gruppe des Obst- und Gartenbauvereins Lippertshofen besuchte kürzlich die Gärtnerei „Stauden Haid“. Die Inhaberin Gabi Haid begrüßte die Gäste persönlich und lud zunächst zu einer gemütlichen Kaffeerunde mit selbst gebackenem Kuchen ein.

Im Anschluss führte sie die Besucher durch ihre liebevoll gestaltete Gärtnerei. Mit viel Fachwissen und Begeisterung vermittelte sie spannende Einblicke in die Welt der Stauden, Gräser und Kräuter. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und den praktischen Tipps zur Pflege und Gestaltung.

Zum Abschluss bot sich die Gelegenheit, Pflanzen direkt vor Ort zu erwerben – ein Angebot, das viele gerne nutzten, um ihre eigenen Gärten zu bereichern.

(Martina Unger)



Sie wollen eine Anzeige in der nächsten Ausgabe schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am

26. Juli 2025

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am

16. Juli 2025

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen
gerne weiter: Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263

E-Mail:
ramona.fottner@inmedia-online.de



Als „Lebensmittelretter“ aktiv gegen die Verschwendung

Beim Ostermarkt in Lippertshofen war auch „foodsharing“ mit einem Stand vertreten, um über die Ziele und Aktivitäten dieser gemeinnützigen Organisation zu informieren.

Das ehrenamtliche Team vor Ort berichtete mit viel Engagement über die Idee hinter foodsharing, nämlich Lebensmittel, die noch gut sind, vor der Tonne zu bewahren.

Wo Essen übrigbleibt, greift die Gemeinschaft von foodsharing ein: Über eine Online-Plattform organisieren sich die registrierten Mitglieder – die sogenannten „Foodsaver“ (Essensretter) – und holen überschüssige, aber noch genießbare Lebensmittel ab und geben sie kostenlos an andere weiter oder konsumieren und verarbeiten sie selbst. Über die Website werden so nicht nur übrige Lebensmittel aus privaten Haushalten untereinander geteilt, sondern auch Unverkäufliches bei Kooperationsbetrieben wie Bäckereien, Supermärkten oder Restaurants abgeholt und „gerettet“.



Wichtig zu wissen: Foodsharing agiert nicht als Konkurrenz zur Tafel, sondern sieht sich als Ergänzung, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

Jeder kann mitmachen und Teil einer engagierten Gemeinschaft werden, die sich ehrenamtlich für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen einsetzt. Wer neugierig geworden ist oder selbst aktiv werden möchte, findet weitere Infos und Mitmach-Möglichkeiten unter www.foodsharing.de.

(Martina Unger)

Bunte Blumen für die Ewigkeit

Viele Kinder waren der Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Lippertshofen zum Muttertagsbasteln gefolgt. Aus Filz wurden verschiedenartige und farbenfrohe Blumen gestaltet. Stolz und gut eingepackt trugen die Kinder ihre Werke nach Hause. Sicherlich haben sich die Mütter über diese nachhaltigen und pflegeleichten Pflanzen sehr gefreut.

(Martina Unger)



Pflanzentausch bei Kaffee und Kuchen

Der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen veranstaltete auch in diesem Jahr wieder sein „Pflanzerl Café“. In entspannter Atmosphäre konnte man sowohl seine Pflänzchen tauschen, als auch die leckeren Kuchen probieren und bei einem Kaffee ins Gespräch kommen. Neben Gemüsepflanzen wurden auch Zimmerpflanzen, Blumen und etliches mehr angeboten. Die Kinder konnten in der Zeit Blumentöpfe bemalen, mit Salat bepflanzen und mit nach Hause nehmen.

(Martina Unger)



Eröffnungsschießen Marktmeisterschaft



O'g'schossn is! Vergangene Woche eröffnete Hubertus Gaimersheim mit dem traditionellen „Promischießen“ die 37. Marktmeisterschaft, die noch bis zum 1. Juli läuft. Dazu waren der Gemeinderat, alle Ehrenmitglieder des Vereins sowie alle Gaimersheimer Vereinsvorstände eingeladen. Bürgermeisterin Andrea Mickel zapfte mit zwei Schlägen ein Fass Bier an. Sieger des Abends war Hans Gmöhling (Reservistenkameradschaft) mit einem 6,0-Teiler, gefolgt von Daniel Gottschall (SPD) mit einem 36,1-Teiler und Anton Meyer (Gemeinderat) mit einem 81,4-Teiler.



Die Sieger des Abends (v.l.n.r.) Daniel Gottschall (SPD), 1. Schützenmeister Denis Lorenz, Hans Gmöhling (Reservistenkameradschaft), Sportleiter Rainer Haupe und Anton Meyer (Gemeinderat).
Fotos: Tobias Friedrich

Spannung bis zur letzten Kehre – ESC kürt Marktmeister 2025

Bei strahlendem Sonnenschein fand auch in diesem Jahr die beliebte Marktmeisterschaft der Stockschützen des ESC Gaimersheim auf dem Vereinsgelände in der Martin-Ludwig-Straße statt. Wie jedes Jahr waren alle Vereine, Stammtische und Personengruppen herzlich eingeladen – und das Interesse war erneut riesig: Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen wurde das Turnier wieder in zwei Runden aufgeteilt – eine am Vormittag und eine am Nachmittag. Insgesamt 18 Mannschaften – darunter erfreulicherweise auch ein reines Damenteam – gingen hochmotiviert an den Start und lieferten sich spannende Duelle auf den Bahnen. Pro Mannschaft war lediglich ein aktiver Stockschütze mit Spielerpass erlaubt. Das benötigte Material wurde vom ESC großzügig bereitgestellt.

Das große Finale bestritten schließlich der TSV Gaimersheim (Sieger des Vormittags) und der Stopselclub (Nachmittagssieger). Die Partie war an Spannung kaum zu überbieten – erst in der letzten Kehre fiel die Entscheidung: Der Stopselclub mit Stefan Lauster, Steffen Walter, Sebastian Stang und Marco Winterstein konnte sich durchsetzen und wurde verdienter Marktmeister 2025.

Ein kleines Detail am Rande: Lukas Marxreiter spielte in beiden Teams, am Vormittag beim TSV Gaimersheim und am Nachmittag beim Stopselclub, folglich konnte er dann im Finale nicht in beiden Teams spielen und so sprang Steffen Walter für ihn im Team Stopselclub ein. Vereinsvorstand Rainer Stöhr überreichte dem Siegerteam den Wanderpokal und zeigte sich begeistert: „Es war schön zu sehen, mit wie viel Freude und Einsatz alle Teams dabei waren. Besonders stolz sind wir auf die Damenmannschaft, die am Nachmittag einen großartigen dritten Platz belegte – ein starkes Zeichen dafür, dass Eisstockschießen längst kein reiner Männersport ist. Damen sind bei uns jederzeit



Die Gewinner des Vormittagsturniers der TSV Gaimersheim (schwarzes Trikot) und der Gewinner des Turniers am Nachmittag dem Stopselclub (im weißen Trikot) zusammen mit dem dritten Bürgermeister Rudi Eichhorn (links) und Vorstand Rainer Stöhr (rechts).

Foto: (get)

willkommen – sei es bei der Meisterschaft oder als neue Vereinsmitglieder.“

Mit dieser gelungenen Veranstaltung blickt der ESC Gaimersheim bereits voller Vorfreude auf die Marktmeisterschaft 2026. (get)

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/3244-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de

Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Tanja Mayer (get) und Martina Persy (pym): presse@gaimersheim.de

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Straße 1 93057 Regensburg

Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger**
erscheint am **26. Juli 2025**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist **Mittwoch, 16. Juli 2025**

Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen Meldungen und Termine per E-Mail an:
presse@gaimersheim.de (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen, Mittlere Heide und Friedrichshofen



Online-Ausgabe:

www.gaimersheim.de

Der Gaimersheimer Anzeiger liegt an folgenden
Stellen aus:

Rathaus, Bücherei, Museum, Kindergärten,
Dorfladen Lippertshofen sowie in der Mittleren Heide
in der Zeitungsbox am Kindergarten.

